

„Berliner Tageblatt“

erschient täglich zweimal mit Ausnahme des Sonntags, zu welchem es nur in einer Morgenausgabe erscheint...



Abonnements-Preis

auf das „Berliner Tageblatt“ oder „Sonntags-Beilage“, sowie den Abonnementen...

Berliner Tageblatt.

Nummer 543.

Berlin, Freitag, den 25. October 1895.

XXIV. Jahrgang.

Zum Jahrestag der Entlassung des Grafen Caprivi.

Wie bekanntlich am 26. October 1894 erfolgte, bringt das Deutsche Wochenblatt in seiner letzten Nummer einen Artikel, Herausgeber des Organs ist Herr Dr. Otto Wendt...

„Nachdem ist der leitende Minister eines grossen Staates so sehr, wie es auch wirklich glücklich vorgegangen ist...“

„Das herangezogene Schiller galt in diesen Kreisen für abgethan, und es war auch wirklich glücklich vorgegangen...“

„Die bekannten Anschuldigungen in der „Königsg.“ haben vollständig aufgehört, das Graf Caprivi hat sich vollkommen als Sieger...“

„Es wäre nicht unmöglich, das die Darstellung, die hier im „Wochenblatt“ gegeben ist, ausserordentlich wichtige politische Mittheilung machen wollte...“

„Aber nur eine so kleine Leuchte wie Dr. Wendt kann dem Grafen Caprivi bei diesem Scherzspiel den Vorwurf der Lachhaftigkeit oder Ungeschicklichkeit machen...“

„laube, das er keine weitere Aufklärung“ hinzufügte, war weder Lachhaftigkeit noch Ungeschicklichkeit; dieses Verhalten war ihm dadurch geboten, das der Kaiser sich selbst ja dem Grafen Caprivi anvertraut hatte...“

„Es ist interessant ist die Bemerkung des „Wochenblattes“: „Dann ist viel der Grund fort, Graf Caprivi länger zu halten...“

„So viel hat heute aber die Darstellung der Entlassung des Grafen Caprivi durch das „Wochenblatt“...“

„Wären sich etwa Leute wie Wendt ein, das ein Graf Caprivi sich nicht um weitere Aufklärung kümmern sollte...“

„Graf Caprivi hat nicht für den Bund der Landwirtschaft und nicht für die Bismarckisten gearbeitet...“

„Graf Caprivi gehört zu den Leuten, die ihre Pflicht bis zum letzten Athemzuge thun; aber zu den Leuten, die sich an ihr Amt klammern, gehört er nicht...“

gehört, das er irgend Jemanden beschuldigt hätte, seinen Sturz herbeigeführt zu haben...“

Griechenland und die Türkei.

(Von unserem Athener Korrespondenten)

Als die ersten Nachrichten von dem armenischen Innern nach Athen kamen, sagte man sich natürlich sofort: Wie wird sich die griechische Regierung zu den Dingen verhalten? Man ist eben von jeher gewohnt, das jedes irgendwoe bedeutendere Ereignis in der Türkei auf sein Nachbarn Griechenland einwirkt...“

„Wenn nun also von einem planlosen Verfolgen der Idee der schließlichen Vereinigung aller griechischen Stammesgebiete...“

„Die Türkei anzuführen wollte, sammelte er bei den Griechen in Athen...“

„Gespinnlicher aber ist es für sie, wenn irgend welche Verordnungen anderer Balkanvölker, besonders die Bulgaren...“

„*) Und wenn der Druck bei Gelegenheit der verschiedenen Bereinigen zwischen dem Königreich und der Türkei gewöhnlich grob wurde, haben sie nie ein Wort des Tadelns für die Verantwortlichen des griechischen Staatskanzlers gesagt...“